Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Heute

Rede-Verbot

Letzthin am Mittagstisch beobachtete mein 7jähriger Knabe das Redeverbot nicht, worauf ihn meine Frau daran erinnerte. Als dies nichts nützte, befahl ich in scharfem Tone: «'s Mul zue!», worauf die gewünschte Stille eintrat. Nach einiger Zeit bemerkte meine Frau, dass der Bube den Kopf hängen liess, worauf sie ihn zum Essen aufforderte. Er antwortete jedoch mit weinerlicher Stimme: «Ich cha doch nöd esse, de Pape hät g'seit: 's Mul zue!» Sam

Aus einem Märchen

... die alte Frau ernährte sich und ihren Sohn kümmerlich mit Spinnen.

Pin

Schoch

Gasschutz ist Selbstschutz!

Verehrte Hausfrau!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass Sie auch im Frieden mannigfachen Gasgefahren ausgesetzt sind? Denken Sie an die brenzligen Gase angebrannter Speisen und vor allem an das Zwiebeltränengas, das Ihnen so oft in der Küche schwere Störungen bereitet. Sichern Sie sich gegen die täglichen Gefahren des Haushalts durch die «Bölla»-Hausmaske, Modell «Stauffacherin». Erhalten Sie auch in Friedenszeiten sich und den Ihren ihre kostbare Gesundheit! Und gleichzeitig unterstützen Sie durch die Anschaffung einer «Bölla»-Hausmaske eine notleidende Industrie Ihres lieben Vaterlandes.

Mit vorzüglichem Gas-Heil!

Ihre Gasmasken A.-G.
(Vollgas).

Aus der Schule

Lehrer: «... und was ist das für ein Geschöpf. Es hat borstige Haare, wälzt sich im Dreck, stampft in den Gartenbeeten herum und fühlt sich nur im Schmutze wohl...»

Heiri ruft heulend in die Klasse: «Ich werde es ganz gewiss nicht wieder tun.»

Pin

Klein Emil und klein Marie

Klein Emil sitzt mit einem Apfel im Zimmer. Sein Bruder Albert kommt und nimmt ihm den Apfel weg und isst ihn, worauf grosses Geschrei von Seiten Emils. Mutter kommt als strenge Richterin, worauf Albert erklärt: «I ha ihm no welle zeige, wie er söll de Oepfel esse!»

Klein Marieli hat seit langer Zeit ein Loch im Regenschirm, worauf es mir auf mein Befragen antwortet: «Das Loch muess i ha, damit i gseh, öbs no regnet.»

Fralu

Internationaler Mädchenhandel

Lese in der N.Z.Z. folgendes Inserat:

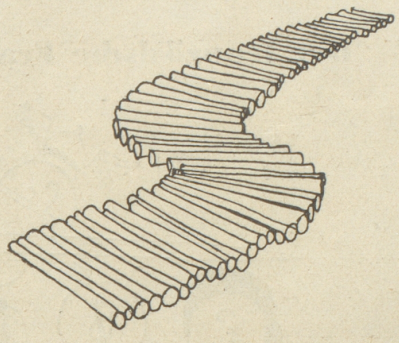
> Reisedamen
> für den Verkauf an Private gesucht. 25 % Provision werden bar ausbezahlt. Es handelt sich um sehr schöne, preiswürdige Ware einer angesehenen Schweizerfabrik.

Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust!

Einerseits wäre es nicht ohne, sich eine Ansichtssendung kommen zu lassen, anderseits sollte man sofort die Polizei benachrichtigen. Oder fallen fabrikmässig hergestellte Damen nicht unter den Artikel «Frauenhandel»? Silbi

«... und ich sag' Ihnen zum zehnten Mal: Das da ist doch meine!»

Ric et Rac, Paris



Auf unserer Branche kann man leicht auf einen „Holzweg" kommen — bei uns passiert das nicht, wir kennen unsere Hölzer und wissen sie richtig zu verarbeiten.

Carl Studach, St. Gallen
Möbel-Innenausbau . Speisergasse 19

«**Hastreiter's**»
Kräuter-Pillen gegen
Kropf und Basedow
vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. **Fr. 4.85** (Kurpack. Orig.-Pack. **23.—**).
Erhältlich in den Apotheken.
Offerten durch Hastreiter's Zweigbüro, Merkatorium, St. Gallen.

Die gute **Thurgauer CHOCOLADE**
„BERNRAIN"
Kreuzlingen
Verlangen Sie meine Spezialitäten: **Baisers, Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade**

Die Originale unserer Bilder sind verkäuflich
Nebelspalter-Verlag
Rorschach

„Bibeli"
gehen weg.
Mitesser, Sommersprossen, Hautflechten usw. durch Dr. med. Brodskys
Akneïn
Fl. Fr. 2.50. Prosp. gratis. Prompter Postversand durch die
Hartmann'sche Apotheke, Steckborn.

Ballen oder Hornhaut
schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien
Scholl's Zino-pads